Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 297. Donnerstag, den 19. Dezember 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Dezember 1839.

Herr Kaufmann Regler aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Schauspiel-Unternehmer F. Heldt nebst Familie von Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Der hiesige Kaufmann Carl Wilhelm Breitenfeld und dessen verlobte Braut das Fräulein Emma Laura Thusnelde Bobrick, haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 11. October d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 10. November 1839.

Königl. Landgericht.

Anzeigen.

2. Eine trockene helle Unterstube, wo möglich hoch gelegen, und zwei Stuben in der Hange-Etage, in den Hauptstraßen der Rechtstadt gelegen, werden zu Ostern der gewöhnlichen Ziehzeit zu miethen gesucht. Offerten nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir mit S. # 42. bezeichnet an.

3. Das von mir angekündigte Concert kann ich eingetretener Hindernisse wegen nicht eher als Montag den 23. d. zu geben die Ehre haben. Der Anfang wird Abends um 6 Uhr sein, im Saale über dem grünen Thore. Das Programm werden die Tageszettel berichten. A. G. Schwéers.

4. Musik-Unterricht.

Der Unterzeichnete beabsichtigt hieselbst Unterricht im Gesange, im Forteplano- und Guitarre-Spiel und in der Theorie der Musik zu ertheilen, und zeiget solches ergebenst an. Carl Friedrich Ilgner,
vorstädtschen Graben № 2062.

5. Ein massives Haus auf der Rechtstadt, in welchem sich 6 Zimmer, 2 Küchen und Keller befinden, ist unter billigen und sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, durch das Commissions-Bureau,
Breitgasse № 1191.

6. Ausstellung
von Papp-Galanterie-Waaren
des F. G. Herrmann.

Eine Auswahl der feinsten und geschmackvollsten Papp-Galanterie-Arbeiten, mit und ohne Stickereien, feinen Schreib- oder Löschmappen, Brief- und Zulegetaschen, Schultaschen für Knaben und Mädchen, und viele andere, zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände. Die Preise sämmtlicher Waaren sind möglichst billig gestellt, von 6 Pf. bis zu 12 Rthlr.

7. Kunst-Nachricht.

Einem geehrten Publiko beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den 21. d. M. mein neu angefertigtes

optisches Zauber-Theater

in der Langgasse № 538., gerade über dem Hause des Herrn Falk, mit nachbenannten Gegenständen, eröffnen werde: 1. die Zauberhöhle. 2. Eine Feengegend. 3. Waldgegend in der französischen Schweitz. 4. Ein Feenpallast. 5. Geister-Erscheinungen. Durch Zettel das Nähere. M. C. Gregorovius.

8. Dienstag, den 31. December a. c.
findet zur Feier des Jahres-Schlusses Ball im Local der Casino-Gesellschaft statt.
Die Vorsteher der Casino-Gesellschaft.

9. Einem geehrten Publikum widmen wir die ergebene Anzeige, daß an den bevorstehenden vier Weihnachtsabenden

der Rathsweinkeller

festlich decorirt und erleuchtet sein wird. Das Musikchor des Königl. Hochl. 4ten Infanterie-Regiments wird durch den Vortrag der beliebtesten Musikstücke unsere geehrten Gäste bestens zu unterhalten sich bemühen. Beim Eingange ist von jeder Person ein Billet a 6 Sgr. zu lösen, welches an den Büffets für 5 Sgr. in Zahlung angenommen wird, und nur an dem Abende, an welchem es gelöst worden, seine Giltigkeit hat. An den Vormittagen ist ebenfalls Concert, jedoch ohne Entrée-Erhebung. Zur gefälligen Beachtung Eines resp. Publikums bemerken wir, daß sich in jedem einzelnen Raume Preis-Courante befinden werden, und auf den Etiquetten der Flaschen-Weine, auf denen es erforderlich ist, der Preis nach Silbergroschen bezeichnet ist. Bei dem geringsten Zweifel, der etwa durch die Bedienung herbeigeführt werden sollte, bitten wir dringend, uns davon im Hauptbüffet gefälligst Anzeige machen zu wollen, indem es unser Wunsch ist, in jeder Beziehung die höchstmöglichste Zufriedenheit unserer Gäste zu erlangen. Wir haben in diesem Jahre wiederum keine Kosten und Mühe gespart, um diese Hallen der Vorzeit recht geschmackvoll und glänzend auszuschmücken, und ist nächst mehren Neuerungen der **Weihnachts-Saal** ganz neu decorirt.

M. F. Lierau & Co.

10. Sonnabend, den 21. Dezember c., Konzert und Ball in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet. Anfang 6½ Uhr.

Die Comite.

11. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich auf Grund einer Gewerbe-Concession auch gegenwärtig zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit meinen rühmlichst bekannten Thorner Pfefferkuchen hier eingetroffen bin, und verfehle daher nicht, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß mein Stand auf dem Langenmarkte, in dem Hause des Herrn Mielke ist. Der Verkauf fängt sich den 17. d. an, und endet den 24. Dezember

Ich offerire daher sehr schöne Nürnberger Leckkuchen a Dutzend 20 Sgr., gewürzreiche Katersinchen a Dutzend 2½ Sgr., Zucker-, Mandel- und Pfeffernüsse, so wie auch Citronat- und Mandelkuchen von ganz vorzüglicher Güte. Ferner auch bunte, marzipanartige Figuren für Kinder, wie auch schwere dauernde Kochkuchen zu billigen Preisen. Da einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum meine Waare schon seit vielen Jahren bekannt ist, und ich mir stets eines guten Absatzes erfreut habe, so schmeichle ich mich mit der angenehmen Hoffnung auch in diesem Jahre mich mit einem geneigten Zuspruch zu erfreuen.

12. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaubt sich die unterzeichnete Handlung auch ihr reichhaltig wohlassortirtes Lager von Büchern aller Art, sowohl für Erwachsene als auch für die Jugend aufmerksam zu machen, und solches zur Auswahl von Geschenken bestens zu empfehlen. — Niemand wird unser Local unbefriedigt verlassen dürfen und daher bitten wir um recht zahlreichen Besuch. —

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse 598.

13. Bei seiner Abreise nach Königsberg sagt seinen Freunden und Gönnern ein herzliches Lebewohl. J. Pauls.

14. **Kunst - Verein.**

Die Verloosung der fünf Gemälde, welche neuerdings im Artushofe aufgestellt gewesen, wird **Freitag, den 20. December c.,** Nachmittags **drei** Uhr in der zweiten Etage der Ressource Concordia Statt finden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Entbindung.

15. Meine Frau wurde heute von einer Tochter glücklich entbunden.
Danzig, den 18. December 1839. J. B. Wiszniewsky.

Literarische Anzeigen.

16. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** ist zu haben:

Kartenkünstler, der wohlbewanderte,

oder Anleitung 80 ganz neue, sehr überraschende und in Erstaunen setzende Kartenkunststücke leicht und schnell auszuführen. Nebst 8 Tabellen zu unverlierbaren Piquet- und Whistspielen. Dritte sehr verbesserte Auflage. 12. Geh. 838. 1/2 Rtl.

Wer von der mit Recht brodlos benannten Taschenspieler-Kunst nicht Profession macht, sondern wem es genug ist sich um die Unterhaltung und Belustigung einer Gesellschaft verdient zu machen, dem wird obiger Kartenkünstler die besten Dienste leisten, besonders da Kartenkunststücke nicht den oft erschwerenden Apparat wie andere erfordern. Die 1ste u. 2te Auflage fand den allgemeinsten Beifall in einem so hohem Grade, daß sie sich bald vergriff. Die gegenwärtige 3te hat so viel Verbesserungen und Vermehrungen erhalten, daß sie gewiß für Liebhaber einen zehnfach größern Werth hat, ohne daß bei starker Zunahme der Bogenzahl, der Preis von ⅓ Rthlr. im Mindesten erhöhet worden ist.

17. An die Besitzer von Schiller's Werken.

In S. G. Liesching's Verlagsbuchhandlung zu Stuttgart ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Schiller's Leben
in drei Büchern von
Gustav Schwab.

Erstes Buch 240 Seiten in kl. Octav oder gr. Duodez, auf satinirtem Velin-Papier. In Umschlag geheftet. Subscriptionspreis: 10 Sgr.

In lebendiger, blühender Sprache, mit Geist und Wärme, aber auch mit Wahrheit und Unabhängigkeit geschrieben, das Leben unseres großen vaterländischen Dichters, des Lieblings seiner Nation, und seine geistige Entwicklung in Ein gedrängtes, aber klares Bild zusammenfassend, tritt hier eine Lebensbeschreibung vor das deutsche Publikum, welche — durch ihre edle, einfache Darstellung, wie durch Umfang und Preis dem gesammten unübersehbaren Leserkreise Schiller's zugänglich — ein würdiges Denkmal des Dichters genannt werden darf, dessen Werke für Tausende eine unerschöpfliche Quelle poetischen Genusses sind. Mit besonderer Liebe von dem gewiß vor Vielen dazu berufenen und begabten Herrn Verfasser geschrieben, ist sie allen Verehrern Schiller's bestimmt, deren Bedürfniß, sich den Genuß seiner Werke durch eine tiefere Kenntniß seines Lebens und Bildungsganges, eines der merkwürdigsten, die je ein Dichter durchlaufen — zu erhöhen, bisher noch unbefriedigt bleiben mußte. Die erfolgreichste Benutzung des durch die jüngste Vergangenheit so reich vermehrten Materials für eine treue Biographie Schiller's, eine Reihe bisher noch wenig oder gar nicht bekannter Momente, verbunden mit einer durchaus eigenthümlichen Auffassung erhöhen den gediegenen Werth eines Buches, das wir ein Volksbuch im schönsten Sinne des Wortes nennen.

Mit dem 2ten und 3ten Buche, dem ersten an Umfang und Preis gleich, wird das Ganze sicher bis zur Ostermesse 1840 vollendet seyn: die mit seltener Sorgfalt

behandelte Ausstattung mag beweisen, wie sehr der Verleger bemüht war, Gegenstand und Verfass r zu ehren.

Alle solid n Buchhandlungen Deutschlands und d r angränzenden Ländern haben das Erste Buch vorräthig udd nehmen Subscription auf ein Werk an, welches wir als eine werthvolle Ergänzung der Werke Schill r's aufgenommen sehen möchten.

Vermiethungen.

18. Die 2te Etage des Hauses Frauengasse № 857. ist von jetzt oder vom 1. Ap il 1840 ab zu verm eth n. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

19. Von den am rechtstädtschen Graben gelegenen zur Frantziusschen fideicommissarischen Stiftung gehöriger, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigner Thüre, Küche, K ller, Boden, Hofraum u. laufendem Wasser, werden einige miethlos, und können vom 1. April 1840 ab bezogen werden. Näheres am rechtstädts. Graben 2087.

20. Zwei Zimmer vis a vis sind zu vermiethen Langgasse № 529.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Einem Hochgeehrten Publik empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl Kinderschriften, ABC- und Bilderbücher, alle Sorten Kal nder pro 1840, Zeichenbücher, Vorschriften, Zeichnungen, Schreib- u. Postpapiere, bunte Papiere, Goldpapier, Rausch- und Schaumgold, Bilderbogen, Kinder- und Gesellschaftsspiele, Reißzeuge, Federmesser, Zirkel, Stahlfedern, Malkästchen, Pins l, Bleifedern, Brieftaschen, Schulmappen und Tornister, Toiletten und verschiedene feine Pappwaaren; desgleichen ein völlig sortirtes Lager von

Nürnberger, Berliner und Wiener Spielwaaren

von Porzellan, Zinn, Blech und Holz, wie auch sauber gearbeitete Thiere von Papiermaché, Puppen und Puppenköpfe, Accordions, fein polirte Meubeln, lederne Wiegen, Räder- und St ckenpferde, Räucherfiguren u. s. w. Ferner: weiße Taf l-, Wagen- und Kinderwachslichte, gelbe und weiße Wachsstöcke, feine weiße bemalte Kinderlichte, bemalte Wachsstöcke, Pyramiden, Bienenkörbe, Figuren, Thiere und Früchte von Wachs.

Indem ich die billigsten Preise versichere, bitte ich ergebenst mich mit recht zahlreich m Besuche zu beehren. F. W. Ewert Ww.,

Langgasse an der Ecke der Gerber- und Matzkauschengasse.

22. **Frischen, großkörnigen astrachaner Kaviar und** große fremde Haselnüsse empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

23. Das Pfund Marzipan verkaufe ich zu 24 Silbergroschen. C. G. Krüger.

24. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich Einem verehrungswürdigen Publikum mein in allen Zweigen aufs beste assortirtes Galanterie-Waarenlager, welches sehr viele zu Geschenken für jedes Alter anpassende Gegenstände enthält, hiemit bestens. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich den Anforderungen eines jeden resp. Abnehmers zu begegnen eifrigst bestrebt sein, u. hege auch dieses Mal die Hoffnung, mich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu dürfen.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß mein Laden an den Weihnachtsabenden wie gewöhnlich geöffnet sein wird.

J. Prina, Langgasse № 520.

25. Ich verkaufe das ℔ Marzipan zu 24 Sgr., Rosennüsse 16 Sgr., Zuckernüsse 10 Sgr., das ℔ Kanehlchen 5 Sgr., und verschiedene andere Sorten von Pfefferkuchen mehr. Dorn, Ziegengasse № 765.

26. August Weinlig,
Langgasse No. 408,,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf das Vollständigste assortirte Putz- und Mode-Waarenlager, als: die neuesten Hüte und Hauben, Colliers und Echarpes in Gaze, Atlas und Mousselin de laine, Gaze-Schleier, seid., baumw. und Mousseline de laine Tücher und Schürzen, eine grosse Auswahl der feinsten franz. Blumen, Bänder, Arbeitsbeutel, Handschuhe aller Art, seid. und baumw. Regenschirme, ein reichhaltiges Sortiment weisser Schweitzer Stickereien in Nett, Mull und Organdyn, ächte Blonden, dergl. Kragen u. Pellerinen, schwarze Spitzen, baumw. und woll. Strümpfe, mehrere Handarbeiten in Perlen nebst vielen anderen in das Fach der Mode einschlagenden Artikeln.

Für Herren.

Die neuesten Cravatten, Schlipse, seid. Shwals, schwarz seid. ital. Taffet-Tücher, ächt ostind. seid. Taschen-Tücher, Chemisettes, Kragen, Manschetten, alle Gattungen Handschuhe, baumw. und woll. Strümpfe und Socken, dergl. Unterjaken und Pantalons zu den billigsten Preisen.

27. Eine Auswahl fein polirter Spinn-Räder steht Drehergasse № 1352. im Zeichen des gelben Spinn-Rades zum Verkauf, welche sich zu Weihnachts-Geschenken sehr gut eignen.

28. **Neueste Wintermützen, in vorzüglicher Güte,** sind zu großer Auswahl und billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Röhly, Langgasse № 532.

29. **Meine Niederlage von Tabacks-Pfeifen-sachen bei Herrn J. Prina,** Langgasse № 520., empfehle ich Einem sehr geschätzten Publikum zum bevorstehenden Weihnachten hiemit ergebenst. Dieselbe ist mit allen in das Geschäft gehörenden Artikeln aufs reichhaltigste versehen worden, und bietet bei anerkannter Güte meines Fabrikats noch mehrere neue sehr zweckmäßige Gegenstände dar. Noch ist es mir gelungen, durch eine neue Präparation des Materials die Güte und Härte meiner Pfeifenspitzen noch mehr zu verbessern, und darf ich mir schmeicheln, daß nichts mehr dabei zu wünschen übrig bleibt, und somit einer noch gesteigerten gütigen Abnahme mit Vertrauen entgegen sehe. August Büttner in Stettin.

30. Donnerstag, den 19. Dezember, sollen in der Böttchergasse № 243., um 10 Uhr Vormittags, 21 Stück mit Erbsen und Gerste gefütterte fette Schweine gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

31. Ein neuer Wagen mit Vorder-Verdeck und Neusilber beschlagen, ist Sandgrube № 391. käuflich zu haben.

32. Hundegasse № 305. sind Rügenwalder Gänsebrüste zu verschiedenen Preisen, von 2 — 3 ℔ Schwere zu haben.